

PRAXIS

DR. MED. JAN HENDRIK PULS

*Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie*

Workshop 8


Basiswissen ADHS

Management im Klassenzimmer

Elternarbeit

Offenlegung

- In den vergangenen fünf Jahren habe ich direkte finanzielle Zuwendungen für Vorträge, Beratungstätigkeiten und Studienteilnahmen oder indirekte Zuwendungen in Form von Kostenübernahmen für Fortbildungen von folgenden Firmen erhalten:
 - Janssen-Cilag
 - Lilly
 - Medice
 - Novartis



PRAXIS

DR. MED. JAN HENDRIK PULS

*Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie*

Basiswissen ADHS

Jan Hendrik Puls, Kiel

Kernkriterien I

- Unaufmerksamkeit
- Impulsivität
- Hyperaktivität
- Überdurchschnittliche Ausprägung
- Situationsübergreifende Problematik
- Beginn vor dem sechsten Lebensjahr

Kernkriterien II

- Symptomatik verursacht deutliches Leiden oder Beeinträchtigung der sozialen und schulischen Funktionsfähigkeit
- Defizite müssen im Verhältnis zum Alter und Intelligenzniveau des Kindes stark ausgeprägt sein

Symptomwandel

- Unaufmerksamkeit bleibt
- Impulsivität macht größere Probleme
- Hyperaktivität geht zurück
- Symptomüberlappung mit Pubertät
- Suchtgefahr nimmt zu
- Vermehrt internalisierende Probleme

Die schlechte Nachricht ☹️

ADHS ist verbunden mit einem Risiko für
schlechtere Schulbildung
geringeren sozialer Status
niedrigeres Einkommen
vermehrten Drogenkonsum
erhöhte Kriminalität
mehr psychiatrische Erkrankungen

Die gute Nachricht 😊

Hyperaktive Kinder sind auch...

- gerechtigkeitsliebend
- spontan
- ideenreich
- charmant
- sportlich
- hilfsbereit

Differentialdiagnosen I

- Keine psychiatrische Diagnose
- Motivationsmangelsyndrom
- Erziehungsprobleme
- Anpassungsstörung
- Deprivationssyndrom
- Bindungsstörung
- Sozialverhaltensstörung ohne ADHS

Differentialdiagnosen II

- Hochbegabung
- Lern- oder geistige Behinderung
- Teilleistungsstörungen
- Depression, Angst, Zwang
- Autistische Störungen
- Bipolare Störungen
- Prodromi einer Schizophrenie

Erstgespräch

- Kontaktaufnahme
- Aktuelle Anamnese
- Daueranamnese
- Sozialanamnese
- Familienanamnese
- Beratung

Diagnostik

- Somatische Ausschlussdiagnostik
- Entwicklungsdiagnostik
- Leistungsdiagnostik
- Konzentrationsdiagnostik
- Fragebögen
- Verhaltensbeobachtung
- Zeugnisse

Multimodale Therapie

- Elternberatung
- Einzel- und Gruppentherapien
- Lehrerberatung
- Medikation
- Vernetzung
- Begleitung

Medikation

- Indikation klären
- Multimodale Behandlung sichern
- MPH und ATX Mittel der 1. und 2. Wahl
- Ausführliche Aufklärung
- Eindeutigkeit in der ärztlichen Führung
- Dosis sorgfältig titrieren und anpassen
- Enge Kooperation mit der Schule

Kooperation


- Kindergärten und Schulen
- Horte, Tagesgruppen, Heime
- Ergo-, Logo-, Physiotherapie
- Psychotherapie
- Praxen und Kliniken KJPP
- Jugendhilfe

Begleitung

- Mails
- Telefonate
- Verlaufskontrollen
- Vorausschauende Aufklärung
- Akutintervention
- Überleitung

Fazit

- Kein einfaches Störungsbild
- Viele Fehlerquellen
- Genaue Diagnostik
- Multimodale Therapie
- Langfristige Begleitung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit



PRAXIS

DR. MED. JAN HENDRIK PULS

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

ADHS Management im Klassenzimmer

Jan Hendrik Puls, Kiel

Abstimmung und Kooperation

- Ansprechpartner klären
- Regelmäßige Treffen
- Pendelhefte
- Regelmäßige Telefonate
- Mails

Umgang mit dem ADHS-Kind

- Eindeutige Regeln vereinbaren
- Direkte Ansprache, ggf. Körperkontakt
- Leichte Unruhe tolerieren
- Visualisierung nutzen, Farbkodierungen
- Auszeiten ermöglichen
- Frühwarnsystem einführen

Wohin mit dem ADHS-Kind?

- Klassische Sitzordnungen bevorzugen
- Kind nah am Lehrerpult platzieren
- Fensterplätze vermeiden
- Frontal zur Tafel ausrichten
- Sorgfältige Auswahl des Sitznachbarn

Hinweise zum Unterricht

- Auf Abwechslung und Pausen achten
- Erst Methode, dann Inhalt lehren
- Klare Anweisungen erteilen
- Computer nutzen

Buddy System

- Zum Nachfragen bei vergessenen HA
- Möglicher Fluchtpunkt bei Krisen
- Als Lernpartner im Klassenverband
- Für gemeinsame Hausaufgaben
- Zur Verbesserung der Integration

Lernen in Gruppen

- Gemeinsames Erarbeiten und Lernen
- Lerngruppen aktiv unterstützen
- Flexibilität erhalten
- Belohnung für das Team

Phasenbezogene Regeln

- Phasen definieren, Regelsets erarbeiten
 - Lehrervortrag
 - Gruppenarbeit
 - Stillarbeit
 - Pause
- Phasen farblich kodieren
- Kinder nutzen Farbkarten als Signal

Lob und Kritik

- Viel, eindeutig und schnell
- Am besten im Verhältnis 2:1 und mehr
- Auch kleine materielle Belohnungen
- Kritik zunächst mild, vertraulich, direkt
- Eltern bei Problemen bald informieren

Verstärkerprogramme

- Regelmäßig verwenden
- Klare Regeln
- Erreichbare Ziele
- Attraktive Belohnungen
- Auch in Teams anwendbar

Arbeitspensum reduzieren


- Arbeitspensum reduzieren und gliedern
- Hausaufgaben in Frage stellen
- Lieber Hausaufgabenumfang als –dauer begrenzen
- Wochenpläne gemeinsam besprechen

Langfristige Ziele für das Kind

- Eigene Arbeitsstrategien erforschen
- PC/Maschineschreiben üben
- Kalender führen

Ideen für Träumer und Pioniere

- Fachlehrer ADHS
- Mehr Show im Klassenzimmer
- Drei kurze Lehrergespräche pro Tag
- 6wöchige Gespräche Eltern - Lehrer
- Schulaufgaben in der Schule
- Tutoren für Kinder, die es brauchen



PRAXIS

DR. MED. JAN HENDRIK PULS

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Kooperation von Eltern und Lehrern bei ADHS Marvin

Jan Hendrik Puls, Kiel

Marvin, heute 13 Jahre

- 2008 EV mit 7 Jahren - Diagnostik, Dg ADHS
- Keine Mitarbeit, langsam, oppositionell, vergesslich
- Schwache Schulleistungen
- Angespannte Stimmung Lehrer - Eltern
- Hausaufgaben dauern 5 Minuten bis viele Stunden

2008

- Unterrichtshospitation
- Direktes Feedback an die Lehrerin
- Mehrere Telefonate
- Tokensystem vereinbart
- In der Folge bessere Mitarbeit

2009

- Weitere Beratungsgespräche
- Telefonate Lehrerin-Mutter
- Hausaufgabensituation schwierig
- HA begrenzt
- Mutter setzt Zeitkontingente fest
- Gesparte Zeit ist Medienzeit

2009


- Schulwechsel
- Einrichtung eines Pendelheftes
- Hausaufgaben werden gegengezeichnet
- Lehrerkürzel setzt Medienzeit frei

2011

- Wechsel an weiterführende Schule
- Gute musikalische Begabung
- Musikklasse mit Bläsern
- Posaunenchor der Kirchengemeinde
- Kinderchor der Kirchengemeinde

2013

- Nach verschiedensten therapeutischen Maßnahmen stabiler Verlauf
- Zunehmende Eigenmotivation
- Stolz auf gute musikalische Leistungen



PRAXIS

DR. MED. JAN HENDRIK PULS

*Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie*

Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie

Dr. med. Jan Hendrik Puls

T 0431-2208880

F 0431-2208889

I www.praxis-puls.de

M kontakt@praxis-puls.de